

Sprachorganismus geht diese Richtung nach oben, in die Nase, zwischen die Augen und weiter hinauf in das Haupt.

Auch die Vokalform für das U ist schwer zu beschreiben. Es ist fast wie bei zwei parallel laufende Linien, die auch Richtung, Bewegung bedeuten. In unserem Sprachorganismus sind es die Lippen, die diese Bewegung tragend, das U nach vorne in die Außenwelt hinausblasen, wie zwei geblasene Luftlinien.

Die Vokalform des O ist einfach die Rundung der Mundhöhle, der Mund selber.

In unserem 1. Vortrag wurde besprochen, wie in Urzeiten der ganze Körper des Menschen Sprachorganisation war und wie wir nur durch Gebärden uns verständigten. Langsam entwickelte sich dann unsere heutige Sing- und Sprachorganisation, indem die Kräfte aus dem großen Gliedmaßensystem in das kleine Gliedmaßensystem (Sing-Sprachorganismus) übergingen. Dieser Organismus war aber im Anfang viel mehr eine reine Singorganisation. Denn damals bestand zwischen Singen und Sprechen kein solcher Unterschied wie heute, sondern eigentlich war alles Sprechen ein Singen (Einen ganz schwachen Hinweis auf ein solches Sing-Sprechen haben wir in gewissen Teilen der Messe, wie sie heute noch gestaltet werden.).

Diese Singorganisation gliederte sich allmählich aus der großen Gesamtorganisation des Menschen heraus.

In Wirklichkeit haben die Laute zuerst den ganzen Menschen geschaffen und dann den kleinen Sprachmenschen.

So wird es uns nicht wundern, wenn wir die verschiedenen Vokalformen, die wir eben in unserem Sprachorganismus aufgefunden haben, erst recht in unserem ganzen Leibes-System aufsuchen können. Da braucht man ja nur an die Eurythmie zu denken, denn sie ist ja die Sprache des großen Gliedmaßen-Menschen.

Wenn wir hier nochmals den Klangorganismus gegenüberstellen, so wird der Unterschied zwischen diesen beiden Faktoren unseres Singens noch deutlicher: Der Klangorganismus hat keine Gliedmaßen, ist nur eine Säule, ein Rückgrat, während alle Laute nur durch unsere Glieder ihre Entstehungsmöglichkeiten haben. Wenn wir nun die einzelnen Vokalformen in unserer Leibesorganisation aufsuchen, wo können wir z.B. das A finden? An vielen Stellen, z.B. dort, wo die unteren Rippen sich wie Gliedmaßen aus dem Rückgrat herausstrecken, Auch da, wo die Rippen vorne am Brustbein sich abzweigen – überall, wo Winkel entstehen, auch an unseren Ellenbogen – (wenn wir sie im Winkel halten).